

**Protokoll
über die 3. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am 09.10.2014**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

Anwesenheit

Vorsitzender

Hoppe, Eberhard entsandt durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Riedel, Georg-Christian entsandt durch CDU-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Jähnig, Claus Jürgen entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

ordentliche Mitglieder

Grosch, Peter entsandt durch CDU-Fraktion
Richter, Heike Dr. entsandt durch Fraktion DIE LINKE

stellvertretende Mitglieder

Alff, Daniel entsandt durch SPD-Fraktion
Frank, Ruth entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Ohse, Sabine entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

Verwaltung

Buck, Holger
Gospodarek- Schwenk, Caren
Manhart, Lisa
Petznick, Bärbel
Tillmann, Matthias

Gäste

Ascher, Ralf
Herweg, Susanne
Pollakowski, Dirk
Prösch, Dieter
Stoof, Angelika

Leitung: Eberhard Hoppe

Schriftführer: Barbara Diessner

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner
3. Entsendung eines/einer Vertreters/in in den VHS-Beirat
4. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 2. Sitzung vom 11.09.2014 (öffentlicher Teil)
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 6.1. Stellungnahme der Oberbürgermeisterin zu den Prüfaufträgen im Bericht des Beratenden Beauftragten für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00088/2014
II / Amt für Finanzen
 - 6.2. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: 00089/2014
II / Amt für Finanzen
Teilhaushalt 5 - Schule und Sport
Teilhaushalt 6 - Soziales
 - 6.3. Haushaltssicherungskonzept 2008-2020; hier 4. Fortschreibung (2014)
Vorlage: 00099/2014
II / Amt für Finanzen
7. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

- 7.1. Optimierung des Zuweisungsverfahrens für Einschulungen an staatlichen Schweriner Grundschulen und für Hortplätze
Vorlage: 00063/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag der Fraktion Unabhängige Bürger
- 7.2. Einführung der Ehrenamts-Card
Vorlage: 01852/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag der Fraktion SPD-BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Wiedervorlage aus der 2. Sitzung des Ausschusses BSS vom 11.09.2014,
TOP 5.1
- 7.3. Perspektiven für die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit schaffen
Vorlage: 00066/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag der Fraktion DIE LINKE
- 7.4. Begrüßungspaket für neue Einwohner mit Hauptwohnsitz in Schwerin
Vorlage: 01902/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag der CDU-Fraktion
Wiedervorlage aus der 2. Sitzung des Ausschusses BSS vom 11.09.2014,
TOP 5.2
- 7.5. Einzugsbereiche für Schulen festlegen
Vorlage: 01907/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag der SPD-Fraktion
Wiedervorlage aus der 58. Sitzung des Ausschusses Schule, Sport, Kultur
vom 14.05.2014, TOP 5.3
8. Sonstiges
- 8.1. Entwurf des Sitzungskalenders 2015

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Vorsitzende, Herr Hoppe, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, sowie die anwesenden Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird unter Berücksichtigung des Nachtrages unter TOP 6.3 festgestellt.

Beschluss: Die geänderte und ergänzte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

zu 2 **Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner**

Frau Frank, Frau Ohse, Herr Prösch und Herr Brauer werden als sachkundige Einwohner verpflichtet. Der Vorsitzende Herr Hoppe verliest die Verpflichtungserklärung und verpflichtet die genannten sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner per Handschlag.

Herr Ralf Ascher weist sich als Vertreter der AfD aus. Herr Hoppe verweist darauf, dass Herr Ascher nach den Angaben im Bürgerinformationssystem nicht als Vertreter benannt ist.

zu 3 **Entsendung eines/einer Vertreters/in in den VHS-Beirat**

Bemerkungen:

Der Vorsitzende erläutert den Sachstand. Es ergeht die Anregung, dass die Fraktionen untereinander klären, wer als Vertreterin / Vertreter des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales in den Beirat entsandt wird. Der Tagesordnungspunkt wird einvernehmlich vertagt, die Wiedervorlage erfolgt in der nächsten Sitzung.

zu 4 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 2. Sitzung vom 11.09.2014 (öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung vom 11.09.2014 (öffentlicher Teil) wird ohne

Änderungen und Ergänzungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 3

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Amt Jugend, Schule und Sport

Die Amtsleiterin Frau Gospodarek- Schwenk informiert:

1. Das Dienstverhältnis des Abteilungsleiters 49.2, Herr Buck, wird zum 31.03.2015 enden. Herr Buck wird zum 01.04.2015 auf eigenen Antrag in den Ruhestand versetzt.

2. Die Verordnung über die Schulentwicklungsplanung in Mecklenburg-Vorpommern (SEPVO M-V) ist am 16.09.2014 durch den Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Herrn Mathias Brodkorb, unterzeichnet worden.
Damit beginnt mit dem Schuljahr 2015/2016 ein neuer Planungszeitraum und die bisherigen Schulentwicklungspläne für die allgemein bildenden Schulen verlieren ihre Gültigkeit. Demzufolge müssen für den Planungszeitraum 2015/16 bis 2019/20 ein neuer Schulentwicklungsplan aufgestellt und zur Prüfung und Genehmigung dem Bildungsministerium rechtzeitig vorgelegt werden.

3. Dem FC Mecklenburg e.V. wurde durch die Verwaltung ein Investitionskostenzuschuss für die Errichtung eines Funktionsgebäudes im Sportpark Lankow in Höhe von bis zu 75% der Nettobaukosten in Aussicht gestellt. Diese Förderaussage steht unter dem Vorbehalt, dass
 - die Stadtvertretung mit der Haushaltsentscheidung 2015 die Voraussetzungen für die auf 2 Bauteile aufgeteilte Funktionsflächenenerweiterung mit Nettobaukosten von 2.0 Mio. EUR auf der dem Verein übergebenen Fläche und vorläufigen Baukosten von 1,0 Mio. EUR für den Anbau an die Sporthalle Ratzeburger Straße sowie deren zeitgleichen Bau schafft,
 - die erforderlichen rechtsaufsichtlichen Genehmigungen erteilt und Auflagen und Bedingungen erfüllt werden,
 - der Verein eine Förderung des Landessportbundes i.H.v. mindestens 25% der o.g. Nettobaukosten erhält und
 - die hierzu erforderlichen Gremienbeschlüsse der Landeshauptstadt erteilt werden.

Amt Soziales und Wohnen

Die Amtsleiterin Frau Diessner informiert über das Ergebnis der freihändigen

Vergabe zur Erstellung einer kommunalen Pflegesozialplanung. Im Ergebnis der Ausschreibung hat das ISG-Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik in Köln den Auftrag erhalten. Die Pflegeplanung wird bis zum Jahresende 2014 erstellt werden. Es wird darüber informiert, dass das ISG ebenfalls die Pflegeplanung für den Landkreis Ludwigslust-Parchim erstellt hat.

Weiterhin informiert Frau Diessner über die Besetzung der Stelle Sozialplanung im Amt 50 und stellt Frau Lisa Manhart als neue Mitarbeiterin vor.

Der zuständige Beigeordnete Herr Niesen informiert den Ausschuss über das nunmehr vorgesehene weitere Verfahren zum Hort an der Heine-Schule.

Herr Riedel erkundigt sich nach der künftigen Nutzung des Sportplatzes Krösnitz. Herr Tillmann informiert über die Nachnutzung durch den Baseball-Verein und den Schweriner Boßel, Boule, Cricket und Croquet Club e.V. seit 2002 (SBBCCC e.V.). Der Fußballplatz wird umgebaut und ist danach für diesen Zweck nicht mehr nutzbar. In der Perspektive verbleiben die Straßenreinigungskosten der SDS zu Lasten der Stadt. Die Liegenschaften selbst werden durch die Vereine bewirtschaftet. Bei Reparaturen an Dach und Fach ist wiederum eine Kostentragungspflicht durch die Stadt gegeben.

zu 6 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 6.1 Stellungnahme der Oberbürgermeisterin zu den Prüfaufträgen im Bericht des Beratenden Beauftragten für die Landeshauptstadt Schwerin Vorlage: 00088/2014

Bemerkungen:

Herr Niesen verweist besonders auf die Ausführungen zum Hort an der Heine-Schule auf Seite 11.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

zu 6.2 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2015 Vorlage: 00089/2014

Bemerkungen:

Herr Niesen erläutert die allgemeinen Rahmenbedingungen für den Haushalt 2015. Sodann erläutert die Amtsleiterin Frau Gospodarek-Schwenk die Planungsdaten für den TH 05- Schule und Sport. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Für den TH 06 Soziales erläutert Frau Diessner die Planungsgrundlagen, insbesondere die maßgebenden Abweichungen und wesentlichen Veränderungen. Ebenfalls erfolgen Erläuterungen zu den wesentlichen

Produkten. Auch hier ist die entsprechende Power-Point-Präsentation beigefügt.

Beschluss:

Wegen des Beratungsbedarfs in den Fraktionen wird die Beschlussfassung vertagt, die Wiedervorlage erfolgt zur nächsten Sitzung.

**zu 6.3 Haushaltssicherungskonzept 2008-2020; hier 4. Fortschreibung (2014)
Vorlage: 00099/2014**

Bemerkungen:

Frau Gospodarek-Schwenk erläutert kurz die Maßnahmen für den Zuständigkeitsbereich des Amtes 49.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder stimmen der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 7 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 7.1 Optimierung des Zuweisungsverfahrens für Einschulungen an staatlichen Schweriner Grundschulen und für Hortplätze
Vorlage: 00063/2014**

Bemerkungen:

Der Vorsitzende Herr Hoppe informiert über die Einladung des Vorsitzenden des Stadt-Elternrates zur heutigen Sitzung. Leider konnte eine Teilnahme nicht ermöglicht werden. Nach Rücksprache mit dem Vertreter der antragstellenden Fraktion wird die Vertagung der Beratung zur nächsten Sitzung vereinbart.

**zu 7.2 Einführung der Ehrenamts-Card
Vorlage: 01852/2014**

Bemerkungen:

Der Vertreter der Fraktion DIE LINKE erläutert den Ersetzungsantrag seiner Fraktion, der vom 06.10.2014 datiert. Zum ebenfalls vorliegendem mehrfraktionellen Ersetzungsantrag der Fraktionen SPD/Bündnis 90/DIE

GRÜNEN und CDU gibt Herr Hoppe ergänzende Erläuterungen. Er weist ebenfalls auf die geänderte Beschlussfassung in der gestrigen Sitzung des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice hin.

Sodann erfolgt die Abstimmung über die Ersetzungsanträge.

Zum Antrag der Fraktion Die Linken wird wie folgt abgestimmt:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	1

Der Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE ist damit mehrheitlich abgelehnt.

Zum mehrfraktionellen Ersetzungsantrag wird sodann in der geänderten Fassung des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice wie folgt abgestimmt:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

„Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, bis zum Internationalen Tag des Ehrenamtes ab 2015 die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass nach Maßgabe der „Richtlinie der Landeshauptstadt Schwerin für die Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit“, die feierliche Übergabe einer Ehrensamts-Card an ausgezeichnete Schweriner Bürgerinnen und Bürger erfolgen kann.

Die Gültigkeit der Card sollte auf zwei Jahre begrenzt sein.

Die Ehrensamts-Card ist nicht übertragbar und die Inhaber haben sich bei Verwendung der Card mit einem gültigen Lichtbildausweis bei Inanspruchnahme von Vergünstigungen auszuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 7.3 Perspektiven für die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit schaffen Vorlage: 00066/2014

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Schule und Soziales empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung schließt sich der Auffassung des Deutschen Städtetages an, der in der drohenden Verfestigung der Langzeitarbeitslosigkeit und den damit verbundenen sozialen Folgen eine der wichtigsten Herausforderungen für die Kommunen sieht.

Sie fordert die Oberbürgermeisterin auf, sich im Präsidium des Deutschen Städtetages und an anderer geeigneter Stelle dafür einzusetzen, dass es auch zukünftig Möglichkeiten öffentlich -geförderter Beschäftigung gibt. Zudem soll die Verwaltung auch zukünftig die Möglichkeiten von ESF - finanzierten und anderen Bundesprogrammen nutzen, um auf kommunaler Ebene einen Beitrag zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit zu leisten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 7.4 Begrüßungspaket für neue Einwohner mit Hauptwohnsitz in Schwerin Vorlage: 01902/2014

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Hoppe erläutert auch hier die abweichende Beschlussfassung im Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice. Danach lautet der Beschlussvorschlag wie folgt: „Die Stadtvertretung möge beschließen: Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt für hinzukommende Einwohner, die sich mit Hauptwohnsitz in Schwerin anmelden, ein Begrüßungspaket mit den kommunalen Unternehmen und der einheimischen Wirtschaft zu gestalten.“

Der ebenfalls vorliegende Ergänzungsantrag von Frau Gröger (ASK) wird durch den Ausschussvorsitzenden wegen der fehlenden Einbringung durch einen Vertreter nicht thematisiert.

Sodann erfolgt die Beschlussfassung zum Urantrag 01902/2014 in der wie oben dargestellten geänderten Fassung des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung möge beschließen: Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt für hinzukommende Einwohner, die sich mit Hauptwohnsitz in Schwerin anmelden, ein Begrüßungspaket mit den kommunalen Unternehmen und der einheimischen Wirtschaft zu gestalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 7.5 Einzugsbereiche für Schulen festlegen Vorlage: 01907/2014

Bemerkungen:

Hierzu liegt ein Antrag der Fraktion DIE LINKE mit dem Ziel einer Expertenanhörung vor. Zunächst erfolgt die Beschlussfassung zu diesem Antrag wie folgt:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen : 0

Sodann stellt der Ausschuss einvernehmlich fest, dass über den Ersetzungsantrag erst nach Durchführung der Expertenanhörung entschieden wird, die in der nächsten Sitzung vorgenommen werden soll. Teilnehmer für die Anhörung sind Vertreter des Staatlichen Schulamts, des Bildungsministeriums, des Stadtschülerrats sowie die Fachverwaltung. Die Verwaltung wird gebeten, die Einladungen zur nächsten Ausschusssitzung zeitnah zu versenden.

zu 8 Sonstiges

zu 8.1 Entwurf des Sitzungskalenders 2015

Bemerkungen:

Es wird darum gebeten die erste Sitzung im Januar auf den 15.01.2015 zu verschieben. Im Übrigen findet der Vorschlag zum Sitzungskalender einhellige Zustimmung.

Herr Hoppe thematisiert den Wunsch aus dem Kreis der Berufsschullehrer dort bestehende Probleme den Ausschussmitgliedern zu schildern. Herr Riedel weist darauf hin, dass er diese Verfahren formal für nicht korrekt hält und bittet dies zu Protokoll zu nehmen. Im Übrigen besteht im Ausschuss Einvernehmen und Zustimmung einer Einladung zur Sitzung im November zu realisieren.

Herr Riedel bittet den Ausschussvorsitzenden um Einhaltung der formal notwendigen Verfahren. So sei es erforderlich, über die Erteilung des Rederechts von Gästen im Ausschuss abstimmen zu lassen.

gez. Eberhard Hoppe

gez. Barbara Diessner

Vorsitzende/r

Protokollführer/in